

Vorlage Nr. 15/0358

Federf. Stadttamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Frense	Kenntnisnahme	03.11.2015	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Bericht der Jugendkunstschule
über das 1. Halbjahr 2015**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Mit insgesamt **949 Nutzerinnen und Nutzern** ist das erste Halbjahr 2015 zu Ende gegangen (s. Tabelle).

Das Semester begann mit der **Ausstellung** im Januar in der Stadtbücherei. Gezeigt wurden Arbeiten der Kinder und Jugendlichen aus dem Herbstsemester.

Am 7. Februar fand die **Lange Nacht der Jugendkunstschule** statt, diesmal war es eine Lange Nacht der Detektive. Unter dem Titel „Im Auftrag Ihrer Majestät“ tauchten 60 Kinder ins nebelige London ab und arbeiteten in 6 verschiedenen Workshops an der Lösung eines mysteriösen Falls.

Die Theatergruppe NON nahm mit ihrem Stück „Abgestempelt“ an den **Schultheatertagen des Kreises Recklinghausen** teil und erntete viel Lob und Anerkennung nach ihrer Vorstellung im Theater Marl.

Im März fand die **Premiere des generationsübergreifenden Theaterprojekts** von Seniorenbeirat und Anne Frank-Realschule statt, gespielt wurde „Super Mario rettet Frau Holle“. Die theaterpädagogische Leitung übernahm die Jugendkunstschule.

Die **Osterferienangebote waren nachgefragt und ausgebucht**. Wie schon im vergangenen Jahr wurden die Nähkurse aufgrund der großen Nachfrage doppelt, also insgesamt viermal durchgeführt. Neben den Klassikern wie Bauwerkstatt, Malatelier und Graffiti gab es ein größeres Stop-Motion-Trickfilmprojekt, das von der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur gefördert wurde.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

In Kooperation mit der Stadtbücherei lud die Jugendkunstschule Kinder zu „**Filzgeschichten**“ ein.. Im Kinderbüchereiforum hörten die Kinder zunächst eine Geschichte mit Filzfiguren aus dem Koffer, anschließend wurde in der Jugendkunstschule selbst gefilzt.

Darüber hinaus wurde die **Kooperation mit der OGS der Lambertischule** fortgeführt und auch die Firmlinge der **Gemeinde St. Lamberti** nutzten das Malatelier der Jugendkunstschule.

Im Waldkunst-Workshop „Das große Krabbeln“ entstanden phantasievolle **Bewohner für den „Kunstwald“** hinter der Jugendkunstschule, die noch bis Ende Oktober zu sehen sind.

Die Jugendkunstschule beteiligte sich an den **Ruhrgames** und bot am 04. Juni auf einer Wiese im Freibad eine Graffiti-Aktion für Jugendliche an.

Auch im Rahmen der **Statteilfeste in Butendorf und Brauck** gab es ein Angebot der Jugendkunstschule.

Im Rahmen des Projekts „**Kulturrucksack NRW**“ lud die Jugendkunstschule in den Sommerferien zu kostenlosen „Schnupperworkshops“ ein und ergänzte so ihr **Sommerferienangebot**. Einige Workshops wie „Airbrush“ oder „T-Shirts im Graffitistyle“ stießen auf so große Resonanz, dass sie zweimal hintereinander durchgeführt wurden. Insgesamt waren **150 Kinder und Jugendliche während der 6 Wochen** in der Jugendkunstschule aktiv. Und natürlich wurde auch wieder 4 Wochen lang genäht.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.



Nina Frense

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: